

100 Jahre Tuspo Jeinsen e. V.

Es war vor genau 100 Jahren im Jahre 1912, als eine Gruppe von circa 50 Männern sich entschloss, einen Männer- Turnverein Eintracht **Jeinsen** zu gründen.

An dem **Vereinszweck** hat sich in den 100 Jahren laut Satzung kaum etwas verändert. 1912 hieß es: Zweck des Vereins ist es, die **Kräftigung des Körpers und des Geistes zu fördern**, welche durch **Turnübungen und gesellige Zusammenkünfte** erstrebt werden.

Seit 1976 heißt es: Der Verein setzt sich zur Aufgabe, die **körperliche und charakterliche Ertüchtigung** seiner Mitglieder durch die planmäßige **Pflege und Förderung aller Leibesübungen** auf gemeinnütziger Grundlage zu fördern.

Seit 1912 hat von damals **fünf** angebotenen Sportarten Leichtathletik, Turnen, Schlagball, Handball, Faustball sich nur **eine** bis heute durchgesetzt: die **Sportart Turnen**. Erwähnenswert ist, dass erst nach dem 1. Weltkrieg als **neues Sportangebot** in Jeinsen das **Fußballspiel** dazu kam.

Sportpolitisch gesehen gab es in Jeinsen nach dem 1. Weltkrieg eine große Veränderung. Es bildeten sich **zwei** gleichgroße Turnvereine, die entweder dem **Deutschen Turnerbund** im Sinne des sog. Turnvater Jahn mit seinen preußisch – bürgerlichen Vorstellungen oder **dem Arbeiterturnerbund** als Teil der Arbeiterbewegung angehörten. Erstaunlich für uns heute ist, dass beide Vereine auf ein und demselben Sportplatz trainierten und spielten, aber niemals gegeneinander, weil man unterschiedlichen Verbänden angehörte und sich diese Politik bis in den Sportbetrieb hinein so bemerkbar machte. **Damals war der Sportplatz hinter der Leinebrücke und die Sportler haben sich seit dem Jahr 1925 in einem ausrangierten Eisenbahnwaggon umgezogen**. Das ist für heutige Verhältnisse, wo wir mittlerweile genügend warme Umkleideräume haben, kaum vorstellbar.

Auch die Turner hatten einen für heutige Verhältnisse ungewöhnlichen Übungsplatz. **Es wurde im Saal Deutsches Haus** an der Kirchstraße **trainiert**, denn die Sporthalle gab es noch nicht.

Weil in der nationalsozialistischen Zeit die bisherigen Sportverbände aufgelöst wurden, gab es nach dem 2. Weltkrieg auch in Jeinsen die nächste große Veränderung. Es wurde der **Turn- und Sportverein Jeinsen**, also der **TSV Jeinsen** gegründet und am 28.07.1951 hat sich der **S.V. Vardegötzen** dem **TSV Jeinsen** angeschlossen.

Im Folgejahr 1952 gab es im TSV Jeinsen die Sparten Turnen, Handball, Fußball, Prellball und laut Protokoll vom 09.02.1952 wurde auch die Anschaffung von 1 Netz, 12 Bälle und 1 Tischtennistisch genehmigt und somit gab es wohl auch die Sparte Tischtennis.

Besonders erwähnenswert sind die damals **hervorragenden** Leistungen unserer **Turnerschaft** zu erwähnen.

Die Turnergruppe wurde in den 50-er Jahren von 7 – 9 Sportlern in 2 Mannschaften aus Jeinsen, Bad Münden und anderen Ortschaften der Umgebung gebildet und war in der 1. Kreisriege, heute ungefähr vergleichbar mit der Kreisliga, oft auf den **vorderen Plätzen** zu finden und die **Laufstaffel** wurde einige Male **Kreismeister**.

Der Trainer, damals übrigens vom Turnklub Hannover, wurde extra mit einem Moped bzw. später mit einem Auto aus Barnten vom Bahnhof abgeholt und sein Entgelt war ein Abendbrotessen und die Fahrkostenerstattung für die Zugfahrt.

Die Turngruppe war bei Groß- Veranstaltungen in Jeinsen oft aktiv und viele erinnern sich sicherlich gerne an das stets am 2. Weihnachtstag stattfindende Schauturnen im Saal Deutsches Haus.

Um 1970 gab es 7 Turngruppen: 1 Männer, 1 Frauen, 1 Jugend und 4 Kindergruppen.

Aus dieser Zeit sind heute noch zwei Gruppen aktiv:

Montags die Seniorengruppe Gymnastik Damen und

Mittwochs die Seniorengruppe Gymnastik Herren

Eine Sportgruppe war damals besonders erfolgreich.

Die **Prellballmannschaft** wurde **1964 sogar Gaumeister**, was heute in etwa dem 1. Platz in der Bezirksliga entspricht.

Große Probleme gab es 1954 in Jeinsen für die Fußballsparte. Sie wurde bzw. hatte sich 1954 aufgelöst, laut Protokoll vor allem wegen **ungebührlichen Benehmens auf dem Sportplatz**.

Die „fußballarme“ Zeit dauerte nicht lange. Schon 1 Jahr später wurde parallel zum **TSV- Jeinsen** ein zweiter Verein gegründet und zwar der **Sport Verein** Jeinsen bzw. der **SV Jeinsen**, in dem hauptsächlich Fußball gespielt wurde.

Um sportlich weiterhin beim Turnen und Laufen erfolgreich zu sein, gründete man parallel dazu die **Sportgemeinschaft Jeinsen** mit Sportlern aus dem TSV Jeinsen und dem SV Jeinsen.

Im Jahr **1966** wurde mit viel Freude in Jeinsen der neue Sportplatz an der Jahnstraße in Betrieb genommen.

Das Nebeneinander von TSV Jeinsen und SV Jeinsen dauerte insgesamt 16 Jahre und erst **1971** kam es zum Zusammenschluss der heutigen **Turn- und Sportvereinigung Jeinsen**.

Im gleichen Jahr konnte auch unsere Sporthalle in Betrieb genommen werden, die erst vor kurzem renoviert wurde. Dank der Sporthalle gibt es seit 1971 wieder eine Tischtennissparte **mit Teilnahme am Punktspielbetrieb**. Seit damals immer noch aktive Gründungsmitglieder sind: Ilse Gleiß, Renate Litwinski und Heidemarie Schröder.

Aktuell gibt es 5 Mannschaften in der Tischtennissparte: 2 Frauen, 2 Männer, 1 Kinder

Sogar ein kleines Hallenbad wurde 1974 in Betrieb genommen, das aus Kostengründen von der Stadt Pattensen im Jahr 2010 geschlossen wurde.

Na ja, wir sehen es heute rein praktisch: dafür haben wir jetzt einen **Super- Geräte- Raum!**

Unser Verein ist stolz darauf, für die Angebote **Rückengymnastik** und **Fit bis ins hohe Alter** vom Landessportbund die Auszeichnung „**2 Plus-Punkte Gesundheit**“ erhalten zu haben.

Aktuell

- wird mit **Volleyball** eine weitere Ball- Sportart angeboten
- **gibt es Ball- und Laufspiele für unsere Jüngsten, Freitag von 15 – 16 Uhr**
- **Zumba: Das ist Tanzsport für Jugendliche und Erwachsene, Dienstags von 19:15 – 20:15 Uhr**

Datum: 13.10.2012

Verantwortlich für den Bericht: Gert Bindernagel